

Altes Kunstgut in neuem Glanze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-644757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

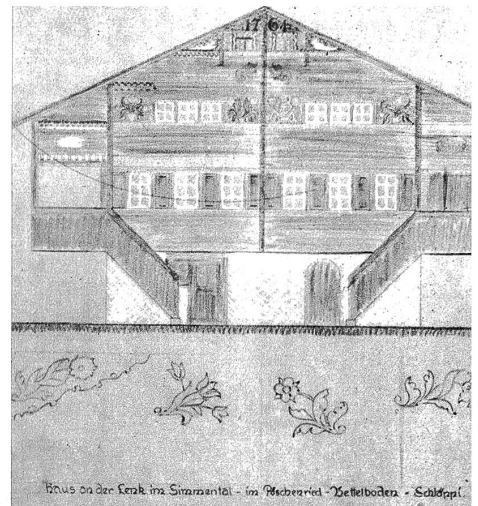
Altes Kunstgut in neuem Glanze

Der Bauernmaler Albert Schläppi, Nydegglaupe 17, Bern, hat auf einem Bauernhause aus dem Jahre 1764 in Böschenried bei Lenk alte verblichene und kaum erkennbare Malerei entdeckt. Nach eingehendem Studium verfertigte er Skizzen und Detailunterlagen, die er dem Heimatschutzverein zur Begutachtung unterbreitete. Dieser gewährte nach sorgfältiger Überprüfung seine volle Unterstützung und damit begannen die Arbeiten um die Erhaltung alten schweizerischen Kunstgutes.

Der Zufall wollte es, dass gerade dieses Haus dem Onkel Gottfried Schläppis gehörte und Albert, als Sprössling der Familie, die das Haus durch Generationen innehatte, die Aufgabe zufiel, nicht nur Allgemeingut, sondern auch altes Familiengut vor dem Untergang zu retten.

Die Arbeiten erforderten viel Umsicht und die kaum sichtbaren Tulpen- und Rosettenmotive sowie Zeichnungen und Inschriften mussten Strich für Strich in alter Manier restauriert werden.

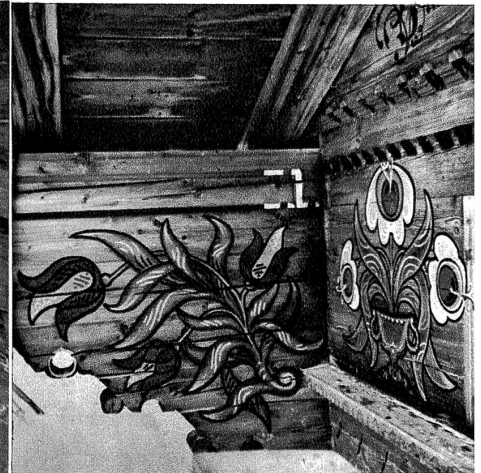
Rechts: Die Skizze des Hauses mit den eingezeichneten Zeichnungen und Motiven, die in Wirklichkeit nicht mehr dermassen sichtbar waren



Detailausschnitt aus der Arbeit. Die kaum sichtbaren Motive werden sorgfältig mit Kohle in ihren Konturen sichtbar gemacht



Nach dem Einölen wird das betreffende Motiv im Grundriss deutlich sichtbar



Farbenfreudig wie die Originalmalerei erscheint das alte Motiv in alten Farben in neuem Glanze

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

- 26. Juni. **Burgdorf** begeht seine 213. Solennität mit dem traditionellen Morgenzug, der Feier in der Kirche und dem Nachmittags-Umzug.
- **Konolfingen** beschliesst, zur Steuerung der Wohnungsnot durch eine Genossenschaft einige Häuser erstellen zu lassen.
- In **Burgdorf** wird ein **Hot-Jazz-Cub** von Freunden der Jazzmusik gegründet.
- 27. Juni. Beim Arbeitsheim **Tannenhof** wird auf Veranlassung des Eidg. Kriegsernährungsamtes und der Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern ein von 150 Gemeindeackerbauleitern und Landwirten besuchter **Rapserte-Kurs** durchgeführt.
- † **Maria Schopfer**, Geschäftsleiterin der Handweberei Oberhasli in Innertkirchen, im Alter von 86 Jahren.
- Die **Dampfschiffgesellschaft Bielsee** wies im Jahre 1943 rund 193 000 Passagiere auf.
- Die **Nervenheilstation Meiringen** begeht ihr 25jähriges Jubiläum.
- 28. Juni. Das Schweizerische Holz-Syndikat beschliesst, in Biel eine **Fachschule für Sägereibesitzer** zu errichten.
- Die **Sensetalbahn** begeht ihr 40jähriges Jubiläum.

- 28. Juni. Die Kirchgemeindeversammlung **Oberburg** beschliesst, den baufälligen **Kirchturm** renovieren zu lassen.
- Der Gemeinnützige Frauenverein **Herzogenbuchsee** führt **Sprechstunden für hauswirtschaftliche Beratungen** ein.
- 29. Juni. Zwei Basler Mitglieder des SAC **stürzen** beim Besteigen der **Rocheswand**, zwischen **Choindez** und **Moutier**, **zutode**.
- In **Merligen** **ertrinkt** beim Spielen der 7 1/2-jährige **Hans Peter Trchsel** im **See**.
- In **Boltigen** wird die Leiche des 51-jährigen Hausierers **Gottlieb** von **Almen** aus dem **Wasser gezogen**.
- 29. Juni. Im **Suldtal**, hinter dem **Morgenberghorn**, ist gegenwärtig an einer Felswand östlich der **Schlieralp** ein **Adlerhorst** besetzt.
- Im Beisein von Vertretern der Stadt- und Schulbehörden von **Thun** wird in **Wengen** das **neue Ferienhaus der Stadt Thun** eingeweiht. Das neue Heim, das frühere **Hotel Mittaghorn**, ermöglicht etwa 60 unbemittelten und erholungsbedürftigen Kindern einen Aufenthalt.
- 20. Juni. Der Gemeinderat von **Biel** beschliesst, dass **Emigrantenkinder** kein Schulgeld bezahlen müssen.

STADT BERN

- 27. Juni. Der **Flugbetrieb** im **Belpmoos** zeigte im Jahr 1943 bloss bei den Segelfliegern eine rege Tätigkeit. So sind durch die Schweizerische Segelfluggruppe Bern, die Schweizerische Segelflugschule und die Sportfliegerschule 10 962 Flüge mit 436 Flugstunden unternommen worden.
- † **Frau Pfarrer Martha Glur-Karlen** im Alter von 85 Jahren.
- 28. Juni. Im Monat Mai erfolgten **202 Eheschliessungen** gegen 231 im gleichen Monat des Vorjahres.
- 29. Juni. Die **Schrotaktion** in der Gemeinde Bern ergab: **Alteisen** und **Guss** 1400 t; **Altmetalle** 12 t; **Altgummi** 2,3 t. Aus dem von der Bevölkerung geschenkten **Altmaterial** können 6378 Fr. der **Schuljugend**, die sich in tadelloser Haltung an der **Haussammlung** beteiligte, verabfolgt werden.
- **Herr Pfarrer Römer** blickt auf ein **40-jähriges Wirken** an der **Französischen Kirche**.
- 30. Juni. Der **Berner Stadtrat** bewilligt einen Kredit von 83 000 Fr. für die **Aufstellung eines Projektes** zur **Erweiterung des Tiefenauspitals**; dagegen lehnt er einen **Tauschvertrag** zwischen **Bauland** im **«Löchligen»** gegen solches in **Bümpliz** ab. Dem **Erwerb eines Grundstückes** an der **Murtenstrasse - Eichholzstrasse** zum **Preise** von 350 000 Fr. wird **zugestimmt**.